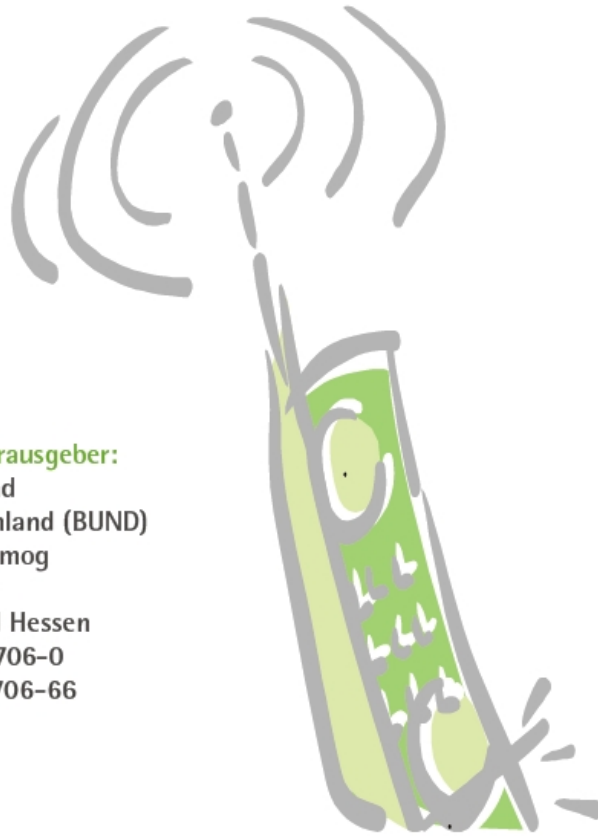


10. Rheinland-Pfälzisch-Hessisches Mobilfunksymposium

„Trotz alledem!“

Tagungsband



Veranstalter und Herausgeber:

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland (BUND)
Arbeitskreis Elektromog
der Landesverbände
Rheinland-Pfalz und Hessen
Telefon: 06131 / 62706-0
Telefax: 06131 / 62706-66
info@bund-rlp.de
www.bund-rlp.de

Mitveranstalter:

Verband Baubiologie (VB)
Institut für Baubiologie + Oekologie (IBN)

Mit freundlicher
Unterstützung von:



In Kooperation
mit:



Veranstalter:



Impressum

Veranstalter	Arbeitskreis Elektrosmog der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V.
Mitveranstalter	Verband Baubiologie (VB), Institut für Baubiologie+Oekologie Neubeuern (IBN)
Kooperationspartner	Bistum Mainz, Referat Gerechtigkeit und Frieden
Veranstaltungsleitung	Friedbert Lohner, Dipl.-Ing. (FH), Sprecher des Arbeitskreises Elektrosmog der BUND-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen
Organisation	Michael Ullrich, BUND-Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz
Herausgeber	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Hindenburgplatz 3 55118 Mainz Telefon: 06131 62706-0 Telefax: 06131 62706-66 info@bund-rlp.de www.bund-rlp.de
Redaktion	Michael Ullrich, BUND-Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz

*Hinweis: Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Gedruckt auf Recycling-Papier.*

Mainz, Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Vorsorgende Bauleitplanung Dr. Wolf Herkner	9
Elektrosensibilität und homöopathische Therapie Dr. Eva Borsche	23
WISSENSCHAFT – wirklich? Gesundheitsrisiko Mobilfunkstrahlung, und nicht nur die: Wo bleibt die wissenschaftliche Anerkennung? Wolfgang Maes	27
Nach der Frequenzversteigerung 2010: Mit LTE in die 4. Mobilfunk-Generation Dr.-Ing. Martin Virnich	43
Möglichkeiten, Grenzen und Fehler bei Abschirmmaßnahmen Mark Ziegele	59
Funkbewusstsein Christiane von Festenberg	77
Neuste Nachrichten von der Kompetenzinitiative Prof. Dr. Karl Richter	91

Vorwort

10-jähriges Jubiläum am 21.05.2011

Zum 10. Rheinland-Pfälzisch-Hessische Mobilfunksymposium lädt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) am 21. Mai 2011 zwischen 9.30 und 17.00 Uhr nach Mainz in den Erbacher Hof. Als Kooperationspartner sind der Verband Baubiologie (VB) und erstmals auch das Institut für Baubiologie + Ökologie Neubeuern (IBN) mit dabei.

„Trotz alledem“, so lautet der Titel der Veranstaltung. Wenn auch die Verbreitung von funktechnischen Systemen und Anwendungen anscheinend ungebremst fortschreitet, so ist mit gleicher Geschwindigkeit die Frage um die gesundheitlichen Nebenwirkungen in den gesellschaftlichen Focus gerückt. Kaum ein Nutzer von Funksystemen, der sich nicht um sein ganz persönliches Risiko Gedanken macht. Wissenschaftliche Hinweise, dass Vorsicht hier ein guter Ratgeber ist, gibt es inzwischen viele.

Die Diskussion dreht sich zunehmend um die Frage der Nutzen- Risikoabwägung. Hier liegt auch der Schwerpunkt der BUND Arbeit. **Ziel der Symposien war und ist es daher, über die technischen Entwicklungen, aktuelle medizinische Aspekte und den Stand der juristischen Auseinandersetzung zu informieren.**

„Trotz alledem“ heißt für den BUND, dieses Konzept weiterzuentwickeln, und sich dabei, in einer Debatte, die von vielen Seiten mit einem hohen emotionalen Potential geführt wird, von dem Kurs der objektiven Information nicht abbringen zu lassen. Das bedeutet, nicht in übertriebene Sorge zu verfallen, aber auch nichts schönzureden.

Zur Jubiläumsveranstaltungen ist ein besonderes Programm geplant: Dem ganzheitlichen Ansatz folgend stehen Beiträge zu allen drei Säulen (Technik, Medizin, Recht) auf dem Programm. Die **Fachvorträge** und **Informationsstände** werden dieses Mal um **Musikbeiträge**, und eine themenbezogene **Kunstaussstellung** erweitert.

Zu den Inhalten und Referenten

Der Vater der baubiologischen Messtechnik, **Wolfgang Maes**, wird erstmals in Mainz einen Vortrag halten und der Frage nachgehen, **wie wissenschaftlich Wissenschaft eigentlich ist?** Maes ist es gelungen, das Prinzip wissenschaftlich fundierter Messtechnik in der Baubiologie zu etablieren und einen einheitlichen Standard zu entwickeln, nachdem heute in vielen europäischen Staaten aber auch in den Vereinigten Staaten Baubiologen arbeiten. Ein wichtiger Schritt, um zu gewährleisten, dass Verursacher und Betroffene, auf einer seriösen Basis von unwiderlegbaren Messwerten miteinander ins Gespräch kommen können.

Mit **Mark Ziegele** konnte ein **unermüdlicher Pionier** zu allen Fragen der Abschirmtechnik als Referent gewonnen werden. Der Gründer von biolga war einer der ersten in Europa, der sich auf wissenschaftlicher Basis mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Gerade in diesem Bereich gibt es bei Betroffenen viel Unsicherheit und leider auch zunehmend unseriöse Produkthanbieter. Ziegele wird auf die technischen Möglichkeiten, aber auch Grenzen und Fehler bei Abschirmmaßnahmen eingehen. Ein wichtiger Vortrag, um Pannen in der Praxis zu vermeiden.

Prof. Karl Richter berichtet von den Aktivitäten der „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“.

Dr. Martin Virnich wir auf seine bekannte und geschätzte Art, den Teilnehmern den **neuen Mobilfunkstandard LTE (Long Term Evolution)** näher bringen. Um seriös in eine politische Diskussion einsteigen zu können ist es unerlässlich, dass geplante technische Konzept zu kennen. Daher sind für uns derartige Beiträge von großer Wichtigkeit.

Neben den technischen und medizinischen Fragen gewinnen rechtliche Aspekte in der laufenden Debatte immer mehr an Bedeutung. Der Rechtsanwalt **Dr. Wolf Herkner** wird über seine Erkenntnisse in der vorsorgenden Bauleitplanung berichten.

Christiane von Festenberg, Mitbegründerin der **Bürgerinitiative „Funkbewusstsein“** beschäftigt sich intensiv mit der Vernetzung der Funk-bewussten Initiativen und Institutionen und berichtet u. a. auch über sinnvolle Kooperationen und Aktionen auch mit Funk-Befürwortern.

Einen bisher kaum beachteten Ansatz in der medizinischen Behandlung von Betroffenen wird **Dr. Eva Borsche** in den Mittelpunkt ihres Vortages stellen. Die Medizinerin, beschäftigt sich schon seit vielen Jahren intensiv mit alternativen Heilmethoden und gilt als eine beachtete Spezialistin für Homöopathie. Dr. Borsche wird über Elektrosensibilität und homöopathische Therapie sprechen. Ein bisher vernachlässigter Behandlungsansatz und Hoffnung für elektrosensible Menschen.

Hintergrund – Arbeitskreis Elektromog und Mobilfunksymposium

Im Frühjahr 2001 gründeten die beiden BUND-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen den verbandsübergreifenden Arbeitskreis Elektromog unter der Leitung von Dipl.-Ing. (FH) Friedbert Lohner. Anlass für die Gründung war die Auffassung, dass es bislang in der Gesellschaft an einer sachlichen und fachübergreifenden Diskussion über die hochfrequente elektromagnetische Strahlung von Mobilfunkanlagen mangelte.

So entstand im Arbeitskreis auch die Idee, ein Mobilfunksymposium zu veranstalten. Ziel dieser ganztägigen Veranstaltung ist es, die in Expertenkreisen wie auch der Öffentlichkeit laufenden Debatten um die möglichen Folgen und Risiken dieser Technologie fachlich, sachlich und thematisch möglichst breit gefächert darzustellen. Eingeladen sind WissenschaftlerInnen, VertreterInnen von Projektgruppen und Initiativen, von Behörden, ÄrztInnen, Betroffene, ganz einfach Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten mit ihnen zusammentragen, wie der aktuelle Stand der Diskussion ist, wo Handlungsbedarf besteht, was man auf den Weg bringen kann.

Dank

Unser Dank gilt allen Referenten. Ihnen, ihrem Engagement und der kooperativen Zusammenarbeit haben wir es zu verdanken, dass es gelungen ist, ein Programm zusammenzustellen, das sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen kann.

Ganz besonderer Dank geht an unseren Arbeitskreissprecher Friedbert Lohner, ohne den es dieses Symposium gar nicht gäbe.

Weiter danken wir herzlich dem Verband Baubiologie (VB) und dem Institut für Baubiologie+Oekologie Neubeuern (IBN) als Mitveranstalter und dem Referat Gerechtigkeit und Frieden des Bistum Mainz, zum zehnten Mal unser Kooperationspartner. Sie alle haben auch durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung des 9. Rheinland-Pfälzisch-Hessischen Mobilfunksymposiums ermöglicht.

Unser Dank geht zudem an Lotto Rheinland-Pfalz, die wie bereits in den vergangenen Jahren durch ihre Unterstützung den Grundstein für unsere Öffentlichkeitsarbeit gelegt haben.

Nicht zuletzt danken wir sehr Michael Rothkegel vom BUND Hessen (Landesgeschäftsführer) und sowie allen engagierten Helfern und Helferinnen des Arbeitskreises Elektromog für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.